



## EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Donnerstag, 27. Juni 2019, Gemeindesaal Olsberg, 20.00 – 20.50 Uhr**

<u>Vorsitz</u>	Romuald Stalder, Gemeindeammann	
<u>Protokoll</u>	Christine Leuenberger, Gemeindeschreiberin	
<u>Präsenz</u>	Stimmberechtigte laut Stimmregister	272
	Stimmpflichtige 1/5	55
	Anwesend sind:	30

Da nicht genügend Stimmberechtigte anwesend sind, unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

<u>Stimmzähler</u>	Helen Bürgi, Kurt Bürgi
<u>Mikrofon</u>	GR Michael Marugg
<u>Gäste</u>	Herr J. Sigle

### TRAKTANDEN

1. Kurzprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2018 / Genehmigung
2. Verwaltungsrechnung 2018 / Genehmigung
3. Erschliessung Parzelle 313 und 29 am Chillweg / Kreditbegehren über CHF 95'000 - Genehmigung
4. Reparatur und Unterhalt 4 Dorfbrunnen / Kreditbegehren über CHF 18'000 – Genehmigung
5. Ersatz Schnitzelheizung Gemeinde- und Schulhaus/ Kreditbegehren über CHF 88'000 – Genehmigung
6. Erschliessung Rai Ost / Kreditabrechnung über CHF 558'323.65 – Genehmigung
7. Verschiedenes

Der Gemeindeammann Romuald Stalder begrüsst alle Anwesenden, die sich zur heutigen Versammlung eingefunden haben, speziell die Neuzuzüger seit November 2018: Es sind dies Christina Anner und Nicole Saner.

Jungbürger dürfen wir Fabian Dudler und Janina Haselbauer begrüßen, die allerdings beide nicht anwesend sind.

Der Vorsitzende erläutert die verschiedenen Abstimmungsverfahren und gibt die Präsenz bekannt. Die Unterlagen sind rechtzeitig verteilt und die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und ist beschlussfähig.

## **V E R H A N D L U N G E N**

### **TRAKTANDUM 1**                      Kurzprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2018 / Genehmigung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2018 wird diskussionslos mit 30 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt.

\*\*\*\*\*

### **TRAKTANDUM 2**                      Verwaltungsrechnung 2018 / Genehmigung

Gemeinderätin Elisabeth Schneider orientiert kurz über die Rechnung, welche in der Einladung abgedruckt ist.

Letztes Jahr haben wir tiefschwarze Zahlen geschrieben. Bei einem Umsatz von CHF 1'998'008 haben wir einen Gewinn von CHF 323'090.97 erwirtschaftet, budgetiert waren lediglich CHF 40'620. Auch der Steuerertrag ist mit CHF 1'407'666 höher ausgefallen. Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve beträgt gleich wie im Vorjahr CHF 127'364. Ab 2019 Kürzung auf CHF 108'107, danach erfolgt jährlich eine weitere Kürzung bis zum Auslaufen im 2024.

Folgende Gründe haben zu diesem tollen Ergebnis geführt:

- Im 2018 mussten wir nichts in den Finanzausgleich einzahlen, im Gegenteil wir haben CHF 49'000 bekommen. Dieser Fond dient dem Ausgleich zwischen den Gemeinden
- Oeffentliche Sicherheit, Kugelfangsanierung: Mehrertrag 49'200, durch Subvention CHF 48'000 des Bundes
- Minderaufwand bei der Sozialen Sicherheit rund CHF 30'000
- Minderaufwand Bildung rund CHF 23'000
- Der grösste Anteil: nachträgliche Steuereinnahmen aus früheren Jahren und Sondersteuern von CHF 149'000

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Einwohner, welche ihre Steuern pflichtbewusst und termingerecht bezahlen. Dies trägt zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Für die nicht so Pflichtbewussten wird das in Zukunft recht teuer werden. Der Grosse Rat hat per sofort (Steuerjahr 2018) ein Mahngebührenwesen verabschiedet, das ansehnlich ist. Die 1. Mahnung für die Steuererklärung kostet CHF 35.00, die 2. bereits CHF 50.00, das summiert sich. Für die fälligen Steuern – egal ob provisorisch oder definitiv - kostet eine Mahnung auch nochmal CHF 35.00 bis zu CHF 100.00 für eine Betreuung. Es lohnt sich also, die Termine einzuhalten. Zur Info: im Juli werden die ersten Mahnungen für das Einreichen der Steuererklärung verschickt.

Kommen wir zu dem Spezialfinanzierungen:

#### Ergebnis Wasserwerk

Wir weisen einen höheren Aufwandüberschuss von CHF 8'980 aus. Budgetiert waren lediglich 3'610. Der Grund liegt beim einem Mehraufwand für die Digitalisierung der Fernsteuerung für die Wasserversorgung.

Investitionsrechnung:

Finanzierungsüberschuss CHF 26'155 statt den budgetierte CHF 56'190. Somit beträgt die Nettoschuld des Wasserwerks gegenüber der Gemeinde per Ende 2018 nur noch CHF 262'027.

#### Ergebnis Abwasserbeseitigung

Hier war der Aufwandüberschuss mit CHF 20'647 deutlich geringer als budgetiert.

Investitionsrechnung:

Finanzierungsüberschuss CHF 151'196 statt den budgetierten CHF 95'530.

Somit hat die Abwasserkasse keine Schulden gegenüber der Gemeinde mehr. Vielmehr handelt es sich um ein Vermögen per Ende 2018 über CHF 12'198.

### **Zur Rechnung werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.**

#### Stellungnahme Finanzkommission:

Anita Hunziker (Präsidentin der Finanzkommission):

Im Namen der Finanzkommission bestätige ich, dass wir die Jahresrechnung 2018 im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft haben. Für Inhalt und Ergebnis ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht in der Prüfung und Beurteilung. Wir haben die Detailkonti und Zusammenhänge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wird. Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchführung, die Detail-Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die FiKo dankt der Finanzverwalterin Lotti Bürgi und dem Gemeinderat für die gute und kooperative Zusammenarbeit.

Wir empfehlen der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Es wird unter Stimmenthaltung des Gemeinderates und der Finanzverwalterin die Abstimmung durchgeführt.

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates und der Finanzkommission wird der Verwaltungsrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Olsberg mit 24 Ja-Stimmen nicht abschliessend zugestimmt.

Romuald Stalder dankt der Finanzverwalterin und der Finanzkommission für ihre Arbeit.

\*\*\*\*\*

**TRAKTANDUM 3** Erschliessung Parzelle 313 und 29 am Chillweg / Kreditbegehren über CHF 95'000 - Genehmigung

Gemeindeammann Romuald Stalder

Ein Teil von Parzelle 29 soll abparzelliert und verkauft werden.

Damit auf der neuen Parzelle 313 gebaut werden kann, muss die abwassertechnische Erschliessung komplettiert werden. Konkret fehlt eine Sauberwasserleitung fürs das Abwasser nach GEP.

Der Gemeinderat hat die fehlende Leitung planen und projektieren lassen.

Damit der Garten mit Biotop von Kurt Meier nicht zerstört werden muss, wird nicht gegraben sondern gestossen. Dieses Verfahren ist allerdings etwas teurer.

Es handelt sich um eine neue Leitung → daraus ergibt sich eine Beitragspflicht gemäss geltenden Reglementen. Beitragspflichtig sind nur die Eigentümer von Parzelle 29 und (nach Abparzellierung) von Parzelle 313. Darum bietet sich eine Finanzierung mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag (anstelle öffentlicher Beitragsplanung) an.

**Kostenvoranschlag**

- CHF 65'000 Bauarbeiten
- CHF 16'500 technische Arbeiten
- CHF 5'500 Diverses (Notar, Abnahmebericht, Kanal TV)
- CHF 8'000 Unvorhergesehenes + Aufrundung

Der Kostenanteil für die Grundeigentümer beträgt gemäss Reglement 50 %, dies wurde ja vor kurzem so angepasst.

**Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.**

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates wird das Kreditbegehren über CHF 95'000 für die Erschliessung Parzellen 313 und 29 am Chillweg mit 30 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt

## TRAKTANDUM 4

Reparatur und Unterhalt 4 Dorfbrunnen / Kreditbegehren  
über CHF 18'000 – Genehmigung

### Gemeindeammann Romuald Stalder

2005 wurden alle Dorfbrunnen renoviert. Der Zahn der Zeit hat nun an 4 der 5 Brunnen genagt. Es soll eine optische Aufwertung geben und die Algen werden nicht so stark haften. Danach wird die Reinigung einfacher und die Intervalle verlängern sich.

Davon nicht betroffen ist der Brunnen am Chillweg,

Die Kosten pro Brunnen bewegen sich um CHF 4'500, mittels Etappierung hätten die Kosten via Budget geplant werden können; der Gemeinderat möchte diese Arbeiten aber zügig erledigen können und hat sich deshalb zu einem Kreditantrag entschlossen:

### Folgende Arbeiten werden erledigt:

- Schmutz- und Kalkschichten entfernen
- Austrocknen, aussaugen und trocknen
- Rissinjektionen
- Schutzbeschichtung
- Fehlstellen mit Naturmörtel ergänzen
- Imprägnierung

### **Kosten gemäss Offerte vom Herbst 2018**

- Mitteldorf CHF 5331
- Ländlistrasse längs CHF 4254
- Im Ländli CHF 4092
- Vorstadt CHF 3877

Für Unvorhergesehenes und evtl. Teuerungsaufschlag hat der Gemeinderat den Betrag von CHF 17'554 um CHF 446 aufgerundet.

- Ein Subventionsantrag beim Kanton wird eingereicht
- Die Gemeinde Arisdorf wird um einen Beitrag für den Ländlibrunnen angefragt. Das sollte kein Problem sein, Arisdorf muss das aber ins Budget nehmen

### **Fragen aus der Versammlung**

#### Hans Litscher

Der Brunnen am Chillweg bringt nicht all zuviel Wasser. Sollte man hier nicht an die Schwefelquelle anschliessen?

#### Gemeindeammann Romuald Stalder

Als wir den Chillweg saniert haben, wurde eine Leitung eingezogen. Mit der Sanierung der Strasse zum Ländli wird dieser Brunnen dann an die Schwefelquelle angeschlossen.

### **Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.**

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates wird das Kreditbegehren über CHF 18'000 für die Sanierung und den Unterhalt von 4 Dorfbrunnen mit 30 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt.

## TRAKTANDUM 5

Ersatz Schnitzelheizung Gemeinde- und Schulhaus/ Kreditbegehren  
über CHF 88'000 – Genehmigung

### GA Romuald Stalder

Mit dem Neubau Gemeindehaus wurde eine ökologisch sinnvolle Heizung mit Hackschnitzeln eingebaut. Die Heizung heizt sowohl das gesamte Gemeinde- als auch das Schulhaus

Das Holz stammt aus unserem eigenen Wald und wird vorort durch eine Firma aus Magden gehackt. Der Transport vom Wald in unser Schnitzelsilo wird von einem Landwirt aus Olsberg erledigt. Also ein kurzer Weg vom Baumfällen zur Heizung.

Seit dem Einbau der Radonlüftung haben wir praktisch ununterbrochenen Heizbetrieb; die Lüftung verbraucht Heizleistung. Das kann wiederum dazu führen, dass vermehrt Rauch aus dem Kamin entweicht und damit die Nachbarschaft beeinträchtigt wird.

Es wurde darum beschlossen, die doch bald 20 Jahre alte Heizung zu ersetzen. Es wird ein Heizkessel mit einer Nennleistung von 60 KW geplant (bisher 38 kW).

Dazu wird ein Feinstaubfilter eingebaut, der bei dieser Heizleistung gesetzlich nicht (oder noch nicht) vorgeschrieben wäre. Der Filter ist eine nachhaltige Lösung und dient der Umwelt sowie dem Schutz der direkten Nachbarschaft. Der Filter soll auch die Wartungsanfälligkeit der Heizung vermindern. Diese Wartung wird elektrisch laufen und so wird Peter Reuter damit etwas entlastet. Auch die Reinigung mit der Asche wird nachher ebenfalls automatisch laufen.

Da wieder ein Heiz-System der Firma Schmid Energy eingebaut wird, muss das Schnitzelsilo, die Wärmespeicherung und auch das Kamin nicht ersetzt werden. Allerdings müssen die bestehenden Komponenten an das neue System angepasst und auch der Feinstofffilter muss integriert werden. Die elektrischen Installationen übernimmt die HLK Firma Gisiger Madörin, welche die Radonlüftung eingebaut hat.

Unser Kostenvorschlag ist eine Pauschalofferte, also ist darin alles enthalten.

### **Kostenvoranschlag (wesentliche Punkte)**

- CHF 28'000 Heizkessel 60 kW
- CHF 13'000 Feinstaubfilter
- CHF 8'000 Anpassarbeiten beim Silo
- CHF 33'000 Dienstleistungen HKL
- CHF 5'000 Unvorhergesehenes und Malerarbeiten

### **Fragen aus der Versammlung**

#### Hermann Zanzerl

Ist eine Wärmepumpe keine Alternative?

GA Romuald Stalder Nein, wirklich nicht. Diese müsste sehr gross sein und würde viel Strom verbrauchen. Das erscheint uns nicht wirklich sinnvoll und ökologisch.

#### André Reuter

Wurde die Heizleistung vor der Radonlüftung abgeklärt?

#### GA Romuald Stalder

Ja und wurde als ausreichend angeschaut. Aber jetzt hat sich etwas anderes gezeigt.

André Reuter

Das war der gleiche Lieferant, der diese Aussage gemacht hat?

GA Romuald Stalder

Ja schon; man geht davon aus, dass der Wirkungsgrad wohl nicht mehr so gut ist.

**Es werden keine weiteren Fragen aus der Versammlung gestellt.**

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates wird das Kreditbegehren über CHF 88'000 für den Ersatz der Schnitzelheizung für das Gemeinde- und Schulhaus mit 28 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt.

\*\*\*\*\*

**TRAKTANDUM 6**

Erschliessung Rai Ost / Kreditabrechnung über  
CHF 558'323.65 – Genehmigung

VA Karl Bürgi

Die Erschliessung Rai Ost hat eine ungewöhnlich lange Geschichte hinter sich. Die ganze Geschichte hat von den Anwohnern, vom Ingenieurbüro und auch vom Gemeinderat viel Geduld gebraucht und auch Nerven gekostet. Im 2015 waren die Bauarbeiten bereits abgeschlossen und das Gebiet hat sehr gewonnen.

**Kurz zum Ablauf des Kreditantrags:**

- Gesamter Kreditantrag wurde 2010 an der EGV abgelehnt
- 2011 wurde überarbeiteter Antrag (Kostenreduktion bei Strasse, veränderte Verteilung der Kosten auf die 3 Werke) genehmigt
- Kredit wurde dabei in 3 Teilbeträge pro Werk aufgeteilt
- Beträge für Wasser und Abwasser wurden genehmigt und rechtskräftig
- Betrag Strasse wurde zwar genehmigt, danach aber das Referendum ergriffen
- Referendumskomitee bemängelte die ungenügende Abgeltung von privaten Vorleistungen am Rai. Es ging dabei um die ersten 3 Häuser, die dort gebaut wurden
- Der Teilkredit Strasse wurde daraufhin an der Urne erneut abgelehnt
- Danach wurde ein Angebot für die Rückzahlung von privaten Vorleistungen mit Verzinsung ausgearbeitet. Dieses Angebot wurde akzeptiert
- An der EGV II/2012 wurde der Teilkredit für die Strasse schliesslich ebenfalls genehmigt

**Kosten für Wasserwerk**

Verpflichtungskredit	CHF 147'000
Baukosten inkl. Vorsteuern	CHF 167'184
Nettoinvestitionskosten	CHF 154'981

Es handelt sich um die Sanierung einer bestehenden Leitung, darum gibt es keine Beitragspflicht für die Anstösser und deshalb gibt es beim Wasserwerk keine Einnahmen.

Die Ueberschreitung um CHF 20'184 resultiert aus dem nicht vorgesehenen Ersatz einer 4-fach-Schieberkombination, welcher sich aufgrund des schlechten Zustands aufgedrängt hat.

### **Kosten für Abwasserbeseitigung**

Verpflichtungskredit	CHF 132'000
Baukosten inkl. Vorsteuern	CHF 105'580
Nettoinvestitionskosten	CHF 34'689

Es handelt sich um eine neue Leitung; mit Beitragspflicht für die Anstösser. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 63'092. Die Kosten wurden insgesamt um CHF 26'419.65 unterschritten.

### **Kosten für Strassenbau**

Verpflichtungskredit	CHF 200'000
Baukosten inkl. Vorsteuern	CHF 285'559
Strasse am Rai	CHF 215'400
Raiweg	CHF 70'158
Nettoinvestitionskosten	CHF 198'055

Es handelt sich um eine wesentliche Verbesserung der Strasse, mit Beitragspflicht für die Anstösser. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 96'504. Die Kosten wurden insgesamt um CHF 85'559.30 überschritten, leider eine sehr grosse Ueberschreitung.

#### Gründe für Kostenüberschreitung – nicht geplante Punkte:

- Sondierbohrungen und geologisches Gutachten, aufgrund Anwohner, welche sich über gesundheitlicher Beschwerden beklagt haben
- Die Untersuchung hat ergeben, dass das früher verbaute Material keine gesundheits-schädigenden Substanzen enthalten hat
- Entsorgung als Sondermüll für einen Teil des Aushubmaterials war trotzdem notwendig
- Abwicklung der umfangreichen Einsprachen mit Hilfe von Rechtsberatungen
- Umfangreiche Wiederinstandstellung Raiweg wegen der kompliziert verlegten Leitungen

Diese Punkte gehen leider stark ins Geld. Zur Veranschaulichung werden Fotos gezeigt. Die Anwohner waren eine recht lange Zeit beeinträchtigt, das war uns durchaus bewusst und hier danken wir für die Toleranz. Heute Abend ist allerdings kein einziger der Anwohner anwesend. Zu guter Letzt hat die ganze Erschliessung aber zu einen sehr guten und gefälligen Ergebnis geführt.

#### Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates wird die Kreditabrechnung über CHF 558'323.65 für die Erschliessung Rai Ost mit 30 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt



Seitens des Gemeinderates gibt es folgende Informationen:

GA Romuald Stalder

- Ein leidiges Thema: Kanalisation und Abwasserreinigungsanlage schlucken vieles, aber bei weitem nicht alles. Leider haben Verunreinigung stark zugenommen, vor allem der Anteil an Wegwerfputztüchern (Swiffer); diese gehören keinesfalls im WC hinunter gespült sondern in den Abfall. Es gibt eine ganze Liste an Produkten, welche auf keinen Fall ins WC gehören, sondern in den Abfall. Die Folge können verstopfte Leitungen sein und eine Ueberlastung der Pumpen. Diese Reparaturen kosten dann jeweils recht viel Geld. Deshalb appelliere ich an alle Benutzer, diese Regelungen zu beherzigen.
- Der Spielplatz ist jetzt erstellt, ist toll geworden und die Kinder nützen diesen rege. Bitte denkt aber daran, dass dieser am Sonntag leider nicht benützt werden darf. Der Gemeinderat möchte hier nicht ständig den Polizisten spielen, gemäss richterlicher Verfügung ist er aber dafür verantwortlich, dass die Zeiten eingehalten werden.
- Es ist sehr warm, wir spüren es hier innen auch. Waldbrandgefahr wurde auf Stufe 3 angehoben, das heisst im Wald ist grillieren nur noch in den Feuerstellen erlaubt. Bitte halten Sie sich daran, Brände vermeiden ist besser als löschen.
- Ersatzwahlen im November: Wie man schon lesen konnte, werde ich per 31.12.2019 aufhören. Es braucht demnach einen neuen Gemeinderat und auch ein Ammann muss gewählt werden. Dazu hat Jan Niklaus demissioniert und darum braucht es ein neues Mitglied in die Finanzkommission. Bei Interesse bitte beim Gemeinderat oder der Kanzlei melden.

Termine:

01.07.2019	OGV I
09.09.2019	Feierabendgespräch
28.11.2019	EGV/OGV II

GA Stalder informiert über das die Idee des Systems „Mitfahrbänkli“. Wir diskutieren schon eine Zeitlang darüber, haben aber die wirkliche Lösung noch nicht gefunden. Dafür nehmen wir auch gerne Anregungen entgegen.

**Es sind keine weiteren Wortbegehren aus der Gemeinde mehr zu verzeichnen.**

Der Gemeindeammann Romuald Stalder dankt allen für ihr Kommen, sowie auch den Kollegen im Gemeinderat und den Angestellten. Er verabschiedet die Versammlung und wünscht eine schöne Sommerzeit. Die Versammlung schliesst um 20.50 Uhr

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiberin: